


### Breit einsetzbares Herbizid gegen Unkräuter im Feld- und Gemüsebau für den Vor- und Nachauflauf.

<b>Produkt</b>	Spark ist ein wasserlösliches Pulver (WP) mit einem Wirkstoffgehalt von 80% Lenacil.
<b>Anwendungsbereich</b>	Zuckerrüben, Randen, Erdbeeren, Spinat, Lauch und Schwarzwurzeln
<b>Wirkungsspektrum</b>	Spark wirkt gut gegen Windhalm, einjähriges Rispengras, Ackersenf, Franzosenkraut, Gänsedistel, Hederich, Hellerkraut, Hirtentäschel, Hohlzahn, Kamillen, Knötericharten, Kreuzkraut, Gänsefuss, Vergissmeinnicht und Vogelmiere.
<b>Anwendung Beerenbau</b>	<b>Erdbeere:</b> 1.5-2 kg/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i> . Splitbehandlung möglich (angegebene Aufwandmenge entspricht total bewilligter Menge). Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.
<b>Gemüsebau</b>	<b>Lauch (gepflanzt), Rande, Schwarzwurzel, Spinat:</b> 1.5-2 kg/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i> . Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.

<b>Feldbau</b>	<p><b>Futter- und Zuckerrüben:</b> 0.2-0.4 kg/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>. Anwendung: Nachauflauf. Nur in Tankmischung gemäss den Angaben der Bewilligungsinhaberin. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p> <p><b>Futter- und Zuckerrüben:</b> 1.5-2 kg/ha, gegen <i>Einjährige Dicotyledonen (Unkräuter)</i>. Maximal 1 Behandlung pro Kultur. Tiefere Aufwandmenge auf Mineralböden, höhere Aufwandmenge auf humusreichen Böden und Moorböden. Sandige und humusarme Böden dürfen nicht behandelt werden. Zum Schutz von Gewässerorganismen vor den Folgen von Drift eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Zum Schutz vor den Folgen einer Abschwemmung eine mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsene Pufferzone von mindestens 6 m einhalten. Reduktion der Distanz aufgrund von Drift und Ausnahmen gemäss den Weisungen des BLW.</p>
<b>Wirkungsweise</b>	Die Aufnahme erfolgt hauptsächlich über die Wurzeln. Spark wird im Xylem transportiert und unterbindet die Photosynthese.
<b>Herstellung Spritzbrühe</b>	<p>Spritztank zur Hälfte mit Wasser füllen, die abgemessene Menge <b>Produkt</b> beifügen und den Spritztank bei laufendem Rührwerk auffüllen.</p> <p><b>Mischbarkeit:</b> Spark ist mischbar mit unseren Pflanzenschutzmitteln.</p> <p><b>Anwenderschutz:</b> Ansetzen der Spritzbrühe: Schutzhandschuhe + Schutzanzug + Schutzbrille oder Visier tragen.</p>
<b>Nachbau</b>	Nach Rüben oder Randen, welche im Frühjahr mit Spark behandelt worden sind, können im Herbst alle in Frage kommenden Kulturen nachgebaut werden. Eine Ausnahme bildet Roggen auf ausgesprochenen Moorböden.
<b>Einstufung</b>	<p>Gefahr</p>  <p>P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.  EUH401 Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.</p>

	<p>H318 Verursacht schwere Augenschäden.  H351 Kann vermutlich Krebs erzeugen.  H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  SP 1 Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen.  SPe 2 Zum Schutz von Grundwasser nicht in Grundwasserschutzzonen (S2) ausbringen.</p>
<b>Umweltverhalten</b>	Das Produkt ist vom BLW bewilligt. Es kann auch im ÖLN eingesetzt werden, die Vorschriften der einzelnen Labelprogramme sind zu beachten.
<b>Verpackung</b>	1 kg
®	
<b>Zur Beachtung</b>	Diese Informationsschrift soll beraten. Sie ersetzt die Gebrauchsanweisung nicht. Vor Anwendung des Produktes die Gebrauchsanweisung lesen und genau befolgen.

Version 17/02/21/RH/LG0000



5413 Birmenstorf, Tel. 056 201 45 45  
3075 Rüfenacht, Tel. 031 839 24 41  
[www.leugygax.ch](http://www.leugygax.ch)